



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr
am 19.11.2015
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede

Vertretung für Abgeordneten Dirk Detjen

Abg. Jürgen Borngräber

Vertretung für Abgeordnete Angelika Dorsch

Abg. Kurt Buck

Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley

Abg. Ute Gudella-de Graaf

Abg. Dr. Gabriele Hornhardt

Abg. Hans-Joachim Jaap

Abg. Thomas Lauber

Vertretung für Abgeordneten Reinhard Bussenius

Abg. Rolf Lüdemann

Abg. Bernd Petersen

Abg. Ulrich Thiart

Abg. Heinrich Willenbrock

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring

KVD´in Heike von Ostrowski

Ltd. Vet. Dir. Dr. Joachim Wiedner

KA´in Ulrike Ringen

KA Detlev Bolz

Dipl.-Geograph Gerd Hachmüller

VA Georg Torkler

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Reinhard Bussenius

Abg. Dirk Detjen

Abg. Angelika Dorsch

Abg. Hans-Jürgen Krahn (Vorsitzender)

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 28.05.2015
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Sachstandsbericht zur Ausweitung des HVV-Tarifes
Vorlage: 2011-16/1189
- 6 Förderanträge im Bereich ÖPNV; hier: Antrag des Bürgerbusvereins Rotenburg auf Gewährung einer Zuwendung zur Beschaffung eines zweiten Bürgerbusses
Vorlage: 2011-16/1185
- 7 Förderanträge im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung
Vorlage: 2011-16/1184
- 8 Förderanträge im Bereich Verkehrssicherheit; Anträge der Verkehrswachten Rotenburg (Wümme) e.V. und Bremervörde-Zeven e.V. auf Gewährung von Zuschüssen für das Programm "Fit im Auto" der Niedersächsischen Landesverkehrswacht
Vorlage: 2011-16/1187
- 9 Antrag der Abg. Dr. Hornhardt vom 26.05.2015: Anschaffung eines Elektroautos zur Nutzung durch die Öffentlichkeit
Vorlage: 2011-16/1107/1
- 10 Haushaltsplan 2016
Vorlage: 2011-16/1188
- 11 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Abg. Lüdemann, der in Abwesenheit vom Vorsitzenden Krahn den Vorsitz übernimmt, eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt Herrn Opalka von der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen GmbH (VNO) in der Sitzung, der einen Sachstandsbericht zur Ausweitung des HVV-Tarifes abgeben wird.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Vorsitzender Lüdemann teilt mit, dass es einen Bericht des Landrates für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 28.05.2015**

Vorsitzender Lüdemann stellt die Niederschrift über die 9. Sitzung am 28.05.2015 zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 28.05.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 3 |

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Es liegen keine Berichte vor.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Sachstandsbericht zur Ausweitung des HVV-Tarifes
Vorlage: 2011-16/1189**

Erster Kreisrat Dr. Lühring verweist für den Sachstandsbericht an Herrn Opalka von der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen GmbH (VNO).

Herr Opalka stellt nach einer kurzen Einleitung drei Tarifmodelle zur Ausweitung des HVV-Tarifes vor. Im Tarifmodell 1 seien alle Bahnhöfe im Landkreis Rotenburg (Wümme) berücksichtigt worden; lt. der 1. Prognose werde der Finanzierungsbedarf für den Landkreis Rotenburg (Wümme) zwischen 1,78 und 2,14 Mio. Euro liegen.

Im Tarifmodell 2 seien nicht alle Bahnhöfe im Landkreis Rotenburg (Wümme) – u. a. die Bahnhöfe in Rotenburg und Sottrum – berücksichtigt worden; lt. der 1. Prognose werde der Finanzierungsbedarf für den Landkreis Rotenburg (Wümme) dann zwischen 1,06 und 1,27 Mio. Euro liegen.

Im Tarifmodell 3 seien nur noch die Zeitkarten (Pendler) für alle Bahnhöfe berücksichtigt worden; hier werde der Finanzierungsbedarf für den Landkreis Rotenburg (Wümme) lt. der 1. Prognose zwischen 0,70 und 0,84 Mio. Euro liegen.

Für die gutachterlich prognostizierten Verluste gebe es Finanzierungsbedarfe, die noch bestimmt bzw. verhandelt werden müssen. Gleichwohl sei der Stand der Untersuchung bereits jetzt eine grobe Orientierung, in welcher Höhe dauerhafte Finanzierungsbedarfe bezogen auf die einzelnen Landkreise anfallen. In der nächsten Sitzung des Lenkungskreises zur Tarifierweiterung soll diskutiert werden, ob die finanziellen Dimensionen für das Tarifmodell 3 grundsätzlich finanzierbar seien und wie die weiteren Schritte zur Festlegung eines Tarifmodells sein sollen.

Abg. Borngräber kritisiert das lange Verfahren und möchte, dass die Entscheidung nicht noch länger hinausgeschoben wird.

Erster Kreisrat Dr. Lühring verweist zunächst auf die Zuständigkeit des Landes Niedersachsen für den Schienenpersonenverkehr und berichtet dann über die komplizierten Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen und weiteren Institutionen. Insgesamt müsse die Mitgliedschaft im Hamburger Verkehrsverbund für den Landkreis Rotenburg (Wümme) finanzierbar bleiben.

Abg. Genter-Mickley erwidert, dass die Öffentlichkeit dennoch Taten erwartet.

Vorsitzender Lüdemann unterbricht die Diskussionen und verweist auf die Tagesordnung, wonach es sich heute um einen Sachstandsbericht handelt.

Nach einer folgenden Diskussion im Ausschuss, hier insbesondere über die von Herrn Opalka vorgestellten Tarifmodelle, bedankt sich **Vorsitzender Lüdemann** bei Herrn Opalka für seinen Bericht und wünscht ihm für die kommenden Verhandlungen viel Glück.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Förderanträge im Bereich ÖPNV; hier: Antrag des Bürgerbusvereins Rotenburg auf Gewährung einer Zuwendung zur Beschaffung eines zweiten Bürgerbusses**
Vorlage: 2011-16/1185

Die **Abgeordneten Bargfrede** und **Genter-Mickley** sprechen sich für den Beschlussvorschlag aus und loben noch einmal die Bürgerbusvereine im Landkreis Rotenburg (Wümme). Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) gewährt dem BürgerBus Rotenburg (Wümme) e.V. vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln mit dem Haushalt 2016 für die Beschaffung eines Bürgerbusses sowie sonstige einmalige Kosten einen Zuschuss in Höhe von bis zu 20.000 € zu den nach Abzug einer Förderung durch die LNVG und gegebenenfalls Dritten verbleibenden förderungsfähigen Kosten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 7 der Tagesordnung: **Förderanträge im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung**
Vorlage: 2011-16/1184

Vorsitzender Lüdemann fragt nach, warum für den Antrag des Touristikverbandes Landkreis Rotenburg (Wümme) zwischen Heide und Nordsee e.V. (TouROW) auf Bewilligung eines Zuschusses für ein Leitprojekt der Metropolregion Hamburg „Welcome to MRH“ noch keine Mittel im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt worden seien. **Dipl.-Geograph Hachmöller** beantwortet diese Frage mit dem verspätet eingegangenen Antrag.

Abgeordneter Genter-Mickley fragt nach, warum der jährliche Zuschuss zur Unterstützung der Arbeit des Wirtschaftsseniorennetzwerkes e.V. für 2016 auf 1.600,00 € gekürzt worden sei. Dipl.-Geograph Hachmöller antwortet, dass diese Kürzung einvernehmlich erfolgt sei, da im nächsten Jahr kein höherer Zuschuss für die Arbeit des Wirtschaftsseniorennetzwerkes benötigt werde.

Abg. Genter-Mickley findet es merkwürdig, dass der Verein im Antrag dennoch einen Zuschuss in Höhe von 2.600,00 € beantragt habe.

Nach kurzer Diskussion einigt man sich, über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für die weiteren Beratungen des Haushaltsplanes 2016 werden entsprechende Beträge für die Bewilligung der Anträge a) bis f) empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 8 der Tagesordnung: **Förderanträge im Bereich Verkehrssicherheit; Anträge der Verkehrswachten Rotenburg (Wümme) e.V. und Bremervörde-Zeven e.V. auf Gewährung von Zuschüssen für das Programm "Fit im Auto" der Niedersächsischen Landesverkehrswacht**
Vorlage: 2011-16/1187

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) gewährt den Verkehrswachten Rotenburg (Wümme) e.V. und Bremervörde-Zeven e.V. vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln mit dem Haushalt 2016 für die 12 geplanten Veranstaltungen im Programm „Fit im Auto“ der Niedersächsischen Landesverkehrswacht einen Zuschuss in Höhe von 600,00 € je Veranstaltung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 9 der Tagesordnung: **Antrag der Abg. Dr. Hornhardt vom 26.05.2015: Anschaffung eines Elektroautos zur Nutzung durch die Öffentlichkeit**
Vorlage: 2011-16/1107/1

Die **Abgeordnete Dr. Hornhardt** erläutert ihren Antrag. Einen Beschlussvorschlag für die Abstimmung habe sie nachgereicht. Vom Landkreis Rotenburg sollen zwei Elektroautos, nämlich ein VW e-Golf und ein VW e-Up zur Nutzung durch die Öffentlichkeit (26 Personen) für ein Jahr geleast werden. Für die Leasingkosten habe sie bereits ein Angebot eingeholt.

Abg. Bargfrede verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, dass die Umsetzung des Antrages mit ganz erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden sei.

Abg. Jaap hält für den Testlauf von Elektrofahrzeugen den Landkreis Rotenburg nicht für zuständig, sondern verweist auf das gute Beispiel in der Samtgemeinde Tarmstedt mit E-Car-sharing durch ein ortsansässiges Autohaus.

Abg. Genter-Mickley hält es für notwendig, dass sich der Landkreis Rotenburg deutlich für Niedrigenergie und Umwelt einsetzen muss und dieses nicht nur den Autofirmen überlassen dürfe.

Abg. Borngräber weist darauf hin, dass der Landkreis Rotenburg in der Verwaltung auch andere Aufgaben erledigt, zu denen er nicht verpflichtet sei.

Die **Abgeordneten Buck** und **Willenbrock** sprechen sich aus Zuständigkeitsgründen gegen den Antrag aus.

Abg.e Dr. Hornhardt möchte ihren Antrag als Anstoß verstanden wissen und hofft, dass sich hierfür eine Mehrheit finden wird.

Dipl.-Geograph Hachmüller teilt für die Verwaltung mit, dass es aufgrund der Flüchtlingskrise keine Langeweile und es für weitere freiwillige Aufgaben auch keine Kapazitäten mehr gebe.

Abg. Genter-Mickley antwortet, dass man die Flüchtlingsfrage nicht dazu nutzen dürfe, diesen Antrag abzulehnen. Er bittet um Abstimmung.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Die Verwaltung wird wie folgt beauftragt:

Vom Landkreis Rotenburg werden zwei Elektroautos, nämlich ein VW e-Golf und ein VW-UP zur Nutzung durch die Öffentlichkeit (26 Personen) für ein Jahr geleast.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 5 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 10 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2016**
Vorlage: 2011-16/1188

Zunächst wird über den nachgereichten Antrag der Stabsstelle Kreisentwicklung zur Breitbanderschließung im Landkreis Rotenburg (Wümme) abgestimmt.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für eine mögliche Kofinanzierung von Förderanträgen für den weiteren Breitbandausbau wird im Haushalt 2016 im Teilhaushalt 8 (Planen, Bauen, Umwelt), Produkt 57.1.01 (Wirtschaftsförderung) eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € eingestellt, die 2017 kassenwirksam wird.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Anschließend werden die Planungsansätze für die Produkte des Straßenverkehrsamtes, des Veterinäramtes, des Schulverwaltungs- und Kulturamtes (ÖPNV) und der Stabsstelle Kreisentwicklung anhand des Haushaltsplanentwurfs nacheinander durchgesprochen.

Die Frage des **Abg. Borngräber** zu den Aufwendungen für das Personal im Produkt 12.2.07 (Fahrerlaubniswesen) wird von **Frau Ringen** dahingehend beantwortet, dass es sich um die Personalkosten handelt, die vom Haupt- und Personalamt zusammengestellt werden.

Zu den Kosten für den Zulassungsbetrieb in der Samtgemeinde Bothel im Produkt 12.2.08 fragt **Abg. Borngräber**, ob es auch andere Gemeinden im Landkreis Rotenburg (Wümme) gibt, die Interesse an Fahrzeugzulassungen haben. Diese Frage wird von **Frau Ringen** verneint.

Die Frage des **Abg. Borngräber** zu der Anzahl von Vorgängen im Kfz-Bestand wird von **Frau Ringen** beantwortet, dass sich der Bestand aus allen Vorgängen in der Zulassungsstelle, wie Neuzulassungen, Abmeldungen, Umschreibungen etc. zusammensetzt.

Die Frage der **Abg.e Dr. Hornhardt** zu den Zulassungsstellen in Bremervörde und Zeven wird von **Frau Ringen** beantwortet, dass es sich um Zulassungsstellen des Straßenverkehrsamtes Landkreis Rotenburg (Wümme) handelt.

Die Verständigungsfragen zu den Produkten des Veterinäramtes werden vom **Ltd. Veterinärdirektor Dr. Wiedner** beantwortet.

Erster Kreisrat Dr. Lühring verweist zu den Planungsansätzen im Bereich ÖPNV (Produkt 54.7.01) auf die mit der Einladung übersandte Aufstellung. Er informiert über den Wegfall der Zuweisungen für den Regionalbus 4870 (Fintel – Tostedt), da diese Linie eingestellt wird, und informiert über den Ansatz für Sachverständigenkosten in Höhe von 50.000 €, die Mittel werden für eine externe Hilfe für eine Netzoptimierung im Vorfeld der 2017 – 2019 anstehenden ÖPNV-Ausschreibung benötigt.

Die Frage der **Abg.e Dr. Hornhardt** zu den in der Schülerbeförderung eingesetzten Bussen, beantwortet **Erster Kreisrat Dr. Lühring**, dass die Schüler die im Linienverkehr eingesetzten Busse mitbenutzen.

Abg. Genter-Mickley bewertet die Ansätze im Produkt ÖPNV abschließend damit, dass die hohen Ausgaben dazu dienen, die Mobilität im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu verbessern. Die Leistungen der ehrenamtlich Tätigen in den Bürgerbusvereinen hebt er noch einmal besonders hervor.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2016 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 12 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Punkt 11 der Tagesordnung: Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Vorsitzender Lüdemann schließt um 16:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Lüdemann
Vorsitzender

gez. von Ostrowski
Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Torkler
Protokollführer